



MERKBLATT

Bachelorstudium Theologie

Hebraicum / Modul AT2: Hebräische Sprache

1. Erstes und zweites Semester (FS – HS): Jahressprachkurs Biblisch-Hebräisch

Prüfungsvorbereitung: Die für das Hebraicum nötigen Kenntnisse werden erworben durch regelmässige aktive Teilnahme und Hausarbeit während des Jahressprachkurses Biblisch-Hebräisch, bestehend aus 6 Semesterwochenstunden (SWS). Davon finden 3 SWS während des Frühjahrssemesters (= Biblisch-Hebräisch I) und 3 SWS im folgenden Herbstsemester statt (= Biblisch-Hebräisch II).

Prüfungsanforderungen: Lesen, sprachliche Analyse und Übersetzung leichterer Prosatexte aus dem Alten Testament.

Prüfungstermin: Im Januar.

Schriftliche Prüfung: In einer dreistündigen schriftlichen Prüfung ist ein alttestamentlicher Text zu übersetzen, dazu sind einige Formen grammatisch zu analysieren. Ein Hebräisch-Wörterbuch wird zur Verfügung gestellt (J. F. Diehl und M. Witte (Hg.); G. Fohrer (begründet): *Hebräisches und aramäisches Wörterbuch zum Alten Testament*, 4., völlig neu bearbeitete Aufl., Berlin/Boston 2021).

Mündliche Prüfung: In einer fünfzehnminütigen mündlichen Prüfung sind anhand von Versen aus dem Alten Testament die oben angeführten Anforderungen unter Beweis zu stellen.

Leistungsüberprüfung: Schriftliche und mündliche Prüfung werden durch Examinator*in und Beisitzer*in benotet; der Durchschnitt der Teilprüfungen ergibt die Prüfungsnote.

Validierung: Bei bestandenem Hebraicum mit 7 KP gesamthaft für den Jahreskurs Biblisch-Hebräisch und der Prüfungsnote: Biblisch-Hebräisch I wird nicht validiert; die Leistungsüberprüfung erfolgt durch die Hebraicumsprüfung im Anschluss an Biblisch-Hebräisch II.

Bei Vorliegen des Nachweises über eine anderweitig bestandene gleichwertige Prüfung in biblisch-hebräischer Sprache (z.B. Eidgenössische Maturitätsergänzungsprüfung) wird diese Vorleistung übernommen und mit 7 KP gutgeschrieben.

Wiederholung bei Nichtvalidierung: Wird die Prüfung nicht bestanden, so kann sie einmal innerhalb eines halben Jahres wiederholt werden (vgl. *Ordnung für das Bachelorstudium Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Basel* vom 15. Dezember 2008, § 12 Abs. 3).

Seite 1/2



2. Drittes Semester (FS): Biblisch-Hebräisch-Lektüre

Biblisch-Hebräisch-Lektüre: Der Lektürekurs findet mit 1 SWS im Frühjahrssemester statt. Darin werden die erworbenen Kenntnisse repetiert, vertieft und erweitert anhand der Lektüre von Texten aus dem Alten Testament. Diese stehen teilweise in Zusammenhang mit dem Stoff des im selben Semester zu absolvierenden Proseminars *Einführung in die Exegese des Alten Testaments*.

Anforderungen: Voraussetzung zum Besuch des Lektüre-Kurses ist der Nachweis des bestandenen oben genannten Hebraicums der Theologischen Fakultät Basel oder einer gleichwertigen Prüfung.

Leistungsüberprüfung: Regelmässige aktive Teilnahme, Vorbereitung der zu lesenden Texte in einer Form, über die sich im Kurs in Peer-to-Peer Gesprächen ausgetauscht werden kann, Bearbeitung einer Knobelaufgabe zum Text, deren Lösungsversuch in der Sitzung von einem*einer Teilnehmer*in kurz präsentiert wird (pass/fail).

Validierung: Bei Erbringung der oben genannten Leistung mit 2 KP und dem Eintrag pass/fail (ohne Note).

Wiederholung bei Nichtvalidierung: Der Lektüre-Kurs kann im folgenden FS wiederholt werden.